

Kreis
Paderborn

f. 102 n. 165

1331 Juni 8 [VI^{to} Idus mensis Junii].

[65]

Bischof Bernhard genehmigt als Lehnsherr die Schenkung der curia in Dale durch den Lehnsträger, Ritter Heinrich Bolemast, an das Stift zum Busdorf, weil dessen Eltern in der Kirche ss. Petri et Andreae daselbst beerdigt sind und auch er sich dort seine Ruhestätte anseheren hat, statt 40 Mark reinen Silbers aus seinem Nachlasse. Hierfür können die Erben Friedrich von Brenken und Wilhard von Drevere den Hof wieder einlösen. Die Verwendung der Einkünfte wird bestimmt. Fridericus de Brenken als tutor und gubernator der Kinder des Werner Stapel Heinrich und Elisabeth und des Wilhard de Drevere gibt Zustimmung.

Zeugen: Bertoldus abbas s. Pauli; Gotscalcus decanus, Fredericus scolasticus, Conradus cantor, Henricus de Busche, Wernherus de Lechghede canonici maioris ecclesie; Hermannus de Herse, Georgius dictus Boleke, milites.

Orig. St.-U. Münster. Stift Busdorf Nr. 91 (Urf. 99).

Reg. Gehrlen I, fol. 38^v nach Copiar. Busd. nov. Nr. 113.

1331 Juni 8 [sexto Idus Junii].

[97]

Bischof Bernhard v. B. über Güter in Dahl. — St.-U. Münster, Fürstent. B. Nr. 573.

IV, 17^v sq.